



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Juni – Juli 2010



Liebe Gemeinde,

Meer bis zum Horizont, Wolken ziehen über einen blauen Himmel, Sonnenstrahlen gleißen auf dem Wasser und dem feuchten Sand. Ein kleines Kind freut sich an Sonne, Wind und Wellen.

Zeitig fangen die Sommerferien in diesem Jahr an und für viele die Urlaubszeit. Viele zieht es ans Meer. Baden, sich sonnen, den Kindern zuschauen, wie sie Sandburgen bauen. Da ist der Alltag ganz weit weg mit all seinen Sorgen und täglichen Entscheidungen oder auch mit seiner Langeweile.

Andere versprechen sich Erholung in den Bergen, bei Wanderungen und Spaziergängen, bei einer Städtereise oder Kreuzfahrt. Und für wieder andere sind es die kleinen Ausflüge in die Umgebung, die Abwechslung und Entspannung bringen.

Wer in der Urlaubszeit seine Wohnung verlässt, sehnt sich nach Unterbrechung, will Kraft tanken, sucht neue Lebendigkeit.

Für viele ist der Urlaub auch Zeit für die Suche nach Gott. Wer sonst das ganze Jahr über keinen Fuß in eine Kirche setzt, findet vielleicht hier den Weg in ein Gotteshaus, lässt sich ansprechen von der Stille des Raumes, den Bildern, die

Wände und Altar schmücken, oder auch von einem Gebet, einem Bibelwort. Zeitgenossen, die sonst am Sonntagvormittag gern ausschlafen, lassen sich einladen zu einem Gottesdienst und sich mit Liedern und Predigt mitnehmen auf die Suche nach Gott.

Die Frage nach Gott kann auch auftauchen, wenn einer über das Meer zum Horizont hin schaut, vielleicht nur ahnen kann, wo die grenzenlose Wasserfläche in die Unendlichkeit des Raumes übergeht. Sie kann auftauchen auf dem Gipfel eines Berges, in der Verlorenheit der Wüste oder auch in der Weite eines Feldes gleich hier in der Nähe.

In einer Zeit, die frei ist von Pflichten und Terminen, kann es sein, dass die Frage nach Gott aufbricht. Das eigene Leben bekommt plötzlich eine größere Weite und einen größeren Wert. Die Lebensenergie reicht wieder für eine Weile.

„Gott spricht: sucht mich, so werdet ihr Leben“, sagt der Prophet Amos. Dieser Satz steht als Monatsspruch über dem Juni. Und er ist zugleich eine Verheißung, was geschehen kann, wenn wir der Seele Zeit und Raum zum Atmen geben.

Ihr Pfarrer Johannes Markert

MONATSSPRUCH Juni 2010:

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.

AMOS 5,4

„FC Nordost. Gemeinsam am Ball“ – Unser Gemeindefest

Das zweite Gemeindefest unserer Matthäuskirchengemeinde fällt mitten in die Zeit der Fussball-WM in Südafrika. Gemeinsam am Ball sind auch wir in Leipzig Nordost am **Sonnabend, 19. Juni 2010**. Und “FC”, das heißt dann bei uns vielleicht Fitte Christen? Oder auch Frohe Christen! Beginnen wollen wir **14.30 Uhr** im **Pfarrgarten Thekla** mit einem Familiengottesdienst. Natürlich gibt es dann Kaffee und Kuchen sowie ein unterhaltsames Programm für Jüngere und Ältere, außerdem auch Zeit für Begegnung, Kennenlernen und Gespräche. Nach dem Abendbrot vom Grill (18.30 Uhr) wird das große Lagerfeuer entzündet, dieses Jahr ein wenig eher als wie in Thekla gewohnt am Johannistag.

Für eine Versteigerung bitten wir Sie schöne Dinge in den Pfarrämtern abzugeben. Damit das Fest gelingt, braucht es auch diesmal viele fleißige Helfer. Am Sonnabend ab 9.00 Uhr werden Tische und Bänke aufgebaut. Am Sonntag nach einer Andacht um 10.00 Uhr im Gemeindesaal soll dann aufgeräumt werden. Außerdem bitten wir Sie wieder um reichliche Kuchen- und Salatspenden. Bitte geben Sie kurz im Gemeindebüro Bescheid, wo sie helfen können oder tragen Sie sich in eine Liste ein, die dort ausliegt. *Johannes Markert*

Würden Sie auch Nachrichtenblätter verteilen?

Liebe Gemeindeglieder im Bereich Schönefeld, erfreulich viele aus unserem Bereich verteilen schon längere Zeit jeden zweiten Monat unsere kirchlichen Nachrichten. Das tut der Gemeinde sehr gut, weil damit gelegentlich ein persönlicher Kontakt zwischen den Gemeindegliedern möglich ist und weil die Engagierten ganz nach eigenem Zeitbudget für die Gemeinde etwas tun können. Manche verteilen drei, manche 60 und mehr Hefte. Dass wir dabei auch Porto sparen, steht für mich nicht im Vordergrund.

Inzwischen wollen einige Nachrichtenblattausträger aus verschiedenen Gründen ihre Aufgabe verändern, reduzieren oder aufgeben. Dafür haben wir als Verantwortliche großes Verständnis. Sie sollen ja, was sie tun, ohne schlechtes Gewissen auch wieder abgeben können, damit sie es in der Zeit, wo Sie es tun, gern und ohne Druck ausführen.

Vielleicht überlegen Sie sich als Leserin oder Leser dieses Artikels, dass auch Sie mit ein paar Nachrichtenblätter verteilen könnten.

Dann bitte ich Sie, die Sie austragen und die Sie austragen wollen, am Dienstag, dem 15. Juni, 18.30 Uhr ins Gemeindehaus in Schönefeld. Wir wollen miteinander die Verteilung aktualisieren. *Ihr Pf. Konrad Taut*

Gospelkonzert 10 Jahre „Little Light of L.E.“

Am Sonntag, 27. Juni 2010 lädt der Gospelchor „Little Light of L.E.“ ganz herzlich zu einem außergewöhnlichen Gospelkonzert anlässlich seines 10jährigen Bestehens in die Schönefelder Gedächtniskirche ein. Ein Projektchor aus ehemaligen und aktiven Mitgliedern des Chores wird die Gospelmesse von Robert Ray zu Gehör bringen. Beginn ist 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Liebe Gemeinde,
meine Zeit in der Matthäuskirchgemeinde geht im Sommer zu Ende. Gemeinsam mit meinem Mann gehe ich für einige Zeit nach Frankreich. Diese Entscheidung haben wir getroffen, um einmal etwas ganz anderes zu machen, Zeit füreinander zu haben und natürlich um die Sprache, das Land und die Menschen kennen zu lernen. Darauf freue ich mich sehr.

Der Abschied von der Gemeinde macht mich aber auch traurig, gerade jetzt, wo das Miteinander der Menschen in den Stadtteilen so schön geworden ist. Gerne werde ich an viele gute Aktionen und Veranstaltungen wie Kinderbibeltage, Kurrende freizeiten oder Gemeindefeste, Kindercamp oder JG- Freizeiten zurückdenken.

An dieser Stelle möchte ich meinen lieben Kollegen ein großes Danke sagen für die gute Zeit und die tolle Zusammenarbeit. Danke natürlich auch an alle lieben, tatkräftigen, kritischen und herzlichen Helfer in der Kinderarbeit. Danke an alle Kinder und Jugendlichen! Ihr seid die Besten!!!

In den nächsten Wochen wird es ja noch einige Möglichkeiten geben, wo wir uns sehen können, z.B. beim Gemeindefest. Ich freue mich darauf dort mit euch ins Gespräch zu kommen. Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und für die kommende Zeit in der Gemeinde Gottes Segen.

Maria Reimann

Gemeindeleben

Abendliches Bibelgespräch im Pfarrhaus in Thekla

Am 21. April fand nach längerer Pause im Theklaer Pfarrhaus wieder ein Bibelgespräch statt. Wir waren 15 Personen und hatten eine angeregte Diskussion über die aktuelle Diskussion über Kirche und Zölibat, aber auch darüber, was es heißt, die weltlichen Streit aus dem Glauben heraus überwinden zu können. Anstoß zum Gespräch war der sonntägliche Bibeltext gewesen. Anfangs hatten wir uns ausgetauscht, wann wir uns wiederssehen. die Mehrheit entschied sich für den dritten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr. Einige können so spät nicht mehr aus dem Haus. Deshalb können wir bei Interesse gern noch eine weitere Bibelgesprächsrunde eröffnen. Sie soll dann schon nachmittags stattfinden. Wenn sich vorerst etwa 5 Interessierte melden, kann die Gruppe sofort starten, zwei Interessierte gibt es bereits. Geben Sie bitte den Pfarrern oder Frau Ritter unter Tel.: 6014081 Bescheid.

Ihr Konrad Taut



Dank für den Kirchenputz

In und um alle drei Kirchen trafen sich am 27. März zahlreiche Engagierte für den Kirchenputz. Es gab viel Arbeit, viel Essen und viel, viel Spaß. Den Mitwirkenden sei an dieser Stelle im Namen aller Kirchennutzer und der gesamten Gemeinde ganz herzlich gedankt.

Konrad Taut

Mitglieder des Traditionsvereins zur Völkerschlacht richten mit Herm Heyland ein Säulenkapitel an der Schönefelder Pyramide wieder auf.

Konfirmation – gestern und heute

Gestern, das war bei mir vor 44 Jahren. Als ich selbst konfirmiert wurde, spielte die Orgel. Heute 2010 begleitet nicht nur die Orgel den Gemeindegottesdienst, sondern es singt auch der Gospelchor Little Light of L.E. Gestern gab es eine Kleiderordnung. Heute auch, aber ich finde die jungen Menschen verkörpern auch die Jetztzeit, tragen, was sie selbst für passend finden und fühlen sich wohl dabei. Gestern gab es Handtücher, Unterrocke, Schlipse und Bücher als Geschenke. Heute gibt es CDs, Gutscheine und PC-Zubehör und auch mal eine Reise. Gestern und heute sprechen die Konfirmanden das Gelöbnis. Gestern war dies ein Bekenntnis vor der Gemeinde und vor Gott. Heute geschieht das Gleiche, aber die Jungen Menschen sind frei zu entscheiden und müssen nicht mit Repressalien rechnen. Voller Freude erlebte ich diesen Konfirmationsgottesdienst in der Schönefelder Kirche. Besonders gefallen hat mir die Übergabe der Tauf- und Konfirmationskerzen durch die Eltern oder Paten. Ich wünsche den Getauften und Konfirmierten Gottes Segen, dass sie die Güte unseres Gottes spüren und voller Zuversicht die nächsten Schritte tun.



Isolde Alicko

Es gab viel Positives zu berichten

auf der letzten Mitgliederversammlung des Vereins zur Unterstützung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig NO e.V. am 20.04.2010.

Auch bei uns spielt leider Geld eine große Rolle. Aber das ist ja der Zweck unseres Vereins: Spenden zu sammeln um die Matthäuskirchengemeinde finanziell zu unterstützen.

Wir können uns über ein gestiegenes Spendenaufkommen im vergangenen Jahr freuen, wofür wir sehr dankbar sind. Auch die Mitgliederzahl stieg von 39 zu Beginn des Vorjahres auf 50 bis jetzt. Das ist nicht hoch genug einzuschätzen. Danken möchten wir auch den Nichtmitgliedern, die uns finanziell unterstützten. Das alles ermöglicht uns, die Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit auf hohem Niveau fortzusetzen und andere kleine Projekte in der Gemeinde zu fördern. Die finanzielle Bezuschussung unserer Kantoren, Herrn Petzold und Frau Vorwerk kann auch zukünftig fortgeführt werden, wenn viele Spender unserem Verein auch weiterhin wohlgesonnen bleiben und neue dazukommen. Und dafür werden die Mitglieder unserer musikalischen Gemeindegruppen auch weiterhin gute Musik bieten. Über Kantorei, Gospelchor, und Posaunenchor gab es auch viel Lobenswertes zu berichten. Wer erinnert sich nicht gern an das Mozart – Requiem im November 2009 oder Karfreitag die Passionsmusik in der Theklaer Kirche und die vom Posaunenchor ausgestalteten Gottesdienste?

Dank Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, auch weiterhin musikalische Höhepunkte zu bieten.

Karin Facius

„Sucht das Beste für die Stadt“ (Jer 29,7)

war Thema des ökumenischen Gottesdienstes zum Stadtteilfest in Schönefeld am 09. Mai mit etwa 140 Teilnehmern. Wir knüpften an den Vergleich mit Zeiten der Trauung von Clara Wieck und Robert Schumann 1840 an. Julia und Michael spielten ein Bauernpaar, das sich nach einem Zeitsprung erst



über schlimme Unterschiede zum 19. Jh. beklagt und dann das Gute in der heutigen Zeit



au flecten. Das Beste der Stadt zu suchen, meint wörtlich, dass wir hinsehen, was gut ist; dann meint es auch, für die Stadt tätig zu werden – den besten Weg zu suchen. Wo wir Gutes bewusst machen, helfen wir anderen zu gutem Leben und Gottvertrauen. Norbert Rentsch vom CVJM hatte Zettel kopiert, auf denen wir uns gegenseitig schöne Seiten des Lebens hier beschrieben und Fremden wie Gemeindegliedern zum Lesen gaben. Geh aus mein Herz und suche Freud, so dichtete dieses Anliegen Paul Gerhardt 1653, so sangen wirs auch. Viele wirkten im Gottesdienst mit: Posaunenchor, gemischter Chor aus katholischen und evangelischen Sängern. Unser Kirchendienst und katholischer wie evangelischer Pfarrer sowieso. Besonders danken möchten wir den Organisatoren des Stadtteilfestes, die uns mit Bühne und Technik vorzügliche Gastgeber waren.

Konrad Taut

Gottesdienst zum 2. Wasserfest am Bagger See



Seit der Eröffnung des Wasserfestes am Freitag bis zum Beginn des Gottesdienstes am Sonntag, den 16. Mai, mussten die Besucher zeigen, ob sie wasserfest sind. Dicke Wolken und Regenschauer verzogen sich erst am Sonntagmorgen und die Sonne begann durch die Wolken zu blitzen. Nun konnten die rund 100 Gäste einen schönen Gottesdienst erleben. Pfarrerin Grit Markert erinnerte uns daran, jeden Augenblick intensiv zu erleben, das „hier“ und „jetzt“ dankbar anzunehmen und zu genießen. Dieser Predigt konnten alle Zuhörer wohl nur

zustimmen. Unser Gospel-Nachwuchs-Chor, die Tiny Lights, umrahmten mit ihrem frischen Gesang den Freiluftgottesdienst. Nach jedem Song gab es Applaus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst mit vorbereitet und gestaltet haben und damit für einen guten Start in den Sonntag sorgten.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst mit vorbereitet und gestaltet haben und damit für einen guten Start in den Sonntag sorgten.

Heidrun Ritter

Gemeindeausflug zu Christi Himmelfahrt

Wir wurden eingeladen von unserer P f ä r r e r i n Frau G. Markert im Gemeindebüro auf den Bus zu warten, in dem schon Mockauer und Schönefelder saßen. Mit dem Losungswort: „Christus spricht: wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen“, begannen wir das Warten. Das brachte uns diesen Tag richtig nahe. Wir begrüßten auch den Morgen mit dem Lied „Die goldene Sonne...“



Als unser Bus dann kurz nach 9.00 Uhr in Thekla eintraf, konnten wir frohen Mutes und guter Hoffnung an den Bernsteinsee fahren. Mit großem Geschick und Gottes Beistand steuerte unser Busfahrer das Fahrzeug vor- oder rückwärts zum ersten Ziel, das Paupitzscher Kreuz. Dort feierten wir mit vielen Christen und Nichtchristen einen Gottesdienst, unterstützt von Posaunenklängen. Wir hörten Gottes Wort und Jesus war unter uns, das gab uns Hoffnung und Kraft. Nach der Kollekte für das dortige Hospiz und der Segensspendung gingen wir zurück zum

Bus, durch eine Umwelt, die neu entsteht nach dem Raubbau an der Braunkohle. Vielen Dank auch an P f ä r r e r Taut, der uns alle sehr umsorgte. Im Gasthof Mühlbeck erwartete uns ein gutes Essen, Getränke und Kaffee. Sehr gesättigt und für alles dankbar, gute Gespräche am Tisch und noch beeindruckt vom Gottesdienst führen wir zum Bernsteinsee an der Goitzsche. Seit 1908 bis 1991 wurde dort Braunkohle abgebaut und seit den 70er Jahren Bernstein. Es entstand eine Mondlandschaft. In den letzten 18 Jahren haben die Menschen dort vor den Toren Bitterfelds wieder ein Naturparadies geschaffen. Sicher haben sie aus den Gottesworten: „Ich will nicht immerdar hadern und nicht ewiglich zürnen“, Mut, Hoffnung und Kraft geschöpft für die Neugestaltung ihrer Region. Nach Mühlbeck zurückgefahren besichtigten wir die wunderbare romanische Feldsteinkirche,



erbaut um 1200. Eine Mitarbeiterin der ev. Gemeinde Mühlbeck führte uns durch die Historie der Kirche und ebenso erzählte sie uns über das Ausmaß der Schäden durch den Braunkohleabbau. Frau Meißner informierte Herrn Taut darüber, dass für die Erneuerung der Kirche 140 € in den Korb eingelegt wurden.

Mit einer guten Andacht, dem Lied „Der Himmel geht über allen auf“, dem Dankgebet und dem Reisesegen durch Pfm. Markert fand unsere Reise ihren Abschluss. Frau Markert verkürzte die Rückfahrt, indem sie mit uns schöne Lieder sang.

Herr Klemm bedankte sich im Namen aller unter großen Beifall bei unseren P f ä r r e r n, Busfahrern und bei denen, die die Fahrt vorbereitet haben.

H. G. Helmer

in Schönefeld, Mockau und Thekla

„Kreuz und Quer“ Kreis Junger Erwachsener	Freitag, 11. Juni Radtour und Zelten am Cospudener See		18:30
Mittendrin:	Sonntag, 13. Juni im Anschluss an den Gottesdienst, Sommerfest im Pfarrgarten Schönefeld	(P fSf)	ca. 11:30
Wurzeln und Flügel:	Freitag, 04. Juni	(P fSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 17. Juni und 15. Juli bei Fam Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 24. Juni	(P fTh)	19:30
neuer Gesprächskreis:	Donnerstag, 10. Juni	(K Mo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 23. Juni Johannisfeier im Pfarrgarten Schönefeld	P fSf	19:30
Sonntagsrunde:	Sonntag, 27. Juni	(K Mo)	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“ :	Mittwoch, 09. Juni (Ausflug nach Halle zur den Franckeschen Stiftung, Treff. Parkplatz bei Helmer) und 14. Juli (Sommerfest) bei Fam. Helmer (Taucher Str. 107)		12:30 19:00

Frauenkreis:	Dienstag, 29. Juni	(GSf)	13:30
Bastelkreis:	Dienstag, 01. Juni	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(G Mo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 08. und 22. Juni, 20. Juli und 17. August	(G Mo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Montag, 07. Juni	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(G Mo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 16. Juni und 14. Juli im APH Oelsnitzer Str2 (16:30 Nachbesprechung)		15:00

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(K Mo)	18:30

Offener Treff-Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(TSf)	16:00
Spatzenchor 3-6 Jahre:	donnerstags	(GMo)	16:30
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:00
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:00
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:30
Gitarrenkreis für Erwachsene:	dienstags	(P fSf)	18:30

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis:	mittwochs im Mausraum	(P fSf)	10:00
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:00
„KIKI“ Kindernachmittag in Mockau 1.-4. Klasse (bis 18:00):	donnerstags	(GMo)	16:30
Christenlehre 4.-6. Klasse:	Sonnabend, 12. Juni	(PhSf)	9:30
Konfirmanden 7.-8. Kl. Mockau / Thekla / Schönefeld	dienstags	(TSf)	18:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Alle Kinder- und Jugendgruppen pausieren ab dem 21.06.2010

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, (GMo)-Gemeindehaus Mockau,

(GTh)-Gemeindehaus Thekla, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

Die Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.



Physiotherapie

Barbara Riedel
 Manualtherapeutin
 Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
 Telefon 0341 - 2 33 37 89



Schönefeld
 Gorkistr. 27
 04357 Leipzig

Mockau / Thekla
 Mockauer Str. 123 (LMC)
 04357 Leipzig

Tel.: 0341 - 60 23 116
Fax. 0341 - 60 23 118
 - zu jeder Zeit

Die Liebe jedoch, hört niemals auf.

Jahreslosung 2010: *Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich. Johannes 14. 1*

Monatsspruch Juni 2010: *Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.*

Amos 5. 4

06. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

ab 10:45 bis 11:00

sammeln an der Grünanlage gegenüber Hauptbahnhof und Zug zum Nikolaikirchhof

dort ab 11:30 Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut*
mit Kindergottesdienst und anschl. Kindergottesdienst-Fest (*Seite 13*)

Mockau 10:00 Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation *Pfr. J. Markert*
(*mit Instrumentalkreis*)

19. Juni Sonnabend

Thekla 14:30 Familiengottesdienst *Pfr. J. Markert, Pfr. K. Taut, Pfrn. G. Markert*
Pfärrgarten (*mit Kantorei*) anschl. Gemeindefest

20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut*

Thekla 10:00 Andacht in der Kirche *Pfrn. G. Markert*
anschl. Aufräumen im Pfärrgarten

24. Juni Johannistag

Schönefeld 18:00 Andacht auf dem Friedhof (*mit Bläserkreis*) *Pfr. K. Taut*

Thekla 18:00 Andacht in der Kirche *Pfr. J. Markert*

27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis

Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. J. Markert*

Schönefeld 17:00 Gospelmesse (*mit Gospelchor Little Light of L.E.*) *Pfr. K. Taut*

Monatsspruch Juli 2010: *So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!*

Hosea 12,7

04. Juli		5. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. i. R. L. Popp</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. M. Pankau</i>

11. Juli		6. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>

18. Juli		7. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

25. Juli		8. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. i. R. W. Gröger</i>

01. August		9. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Diakon N. Schumacher</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

08. August		10. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. i. R. L. Popp</i>

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 16. Juni und 14. Juli jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 30. Juni und 28. Juli jeweils 15:30
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 16. Juni und 28. Juli jeweils 16:00

Freitag, 18. Juni 2010, 9.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Musikalische Mette

Es erklingen Werke von Johann Kuhnau, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Johannes Brahms

Vokal- und Instrumentalensemble der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Leitung: Christian Fischer

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Bachfestes 2010 statt.

Sonntag, 27. Juni 2010, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelkonzert 10 Jahre „Little Light of L.E.“

Projektchor mit ehemaligen und aktiven Mitgliedern des

Gospelchores „Little Light of L.E.“ und Gästen

Es erklingt u. a. die Gospelmesse von Robert Ray.

Leitung: Michael Eimann und Jörg Petzold

Eintritt frei

10 Jahre „Little Light of L.E.“

Vor 10 Jahren, im August 2000 wurde unser Gospelchor vom damaligen Kantor Detlev Küttler gegründet. Seitdem hat sich viel ereignet. Viele Auftritte und Konzerte haben wir bestritten, zwei CD's sind entstanden, neue Sänger sind dazugekommen, andere sind nicht mehr dabei. Drei Kantoren haben ihre eigene Handschrift hinterlassen. Um all das miteinander zu feiern haben wir alle ehemaligen Chormitglieder, dazu die beiden früheren Chorleiter Detlev Küttler und Stephan Vorwerk, zu einem Gospelworkshop nach Leipzig eingeladen. Als krönenden Abschluss dieses



„Little Light of L.E.“ Damals
und Heute

Wochenendes wird es dann am Sonntag, 27. Juni 2010 um 17 Uhr ein großes Gospelkonzert in der Gedächtniskirche Schönefeld geben. Darin werden wir gemeinsam die Gospelmesse von Robert Ray zu Gehör bringen. Unterstützt werden wir dabei von einer Band und die Leitung hat der bekannte Gospel fachmann Michael Eimann (Halle/Saale). Außerdem werden natürlich auch die „Little Lights“ mit ihrem aktuellen Programm zu erleben sein.



Wir freuen uns auf ein großartiges Konzert und laden Sie alle ganz herzlich dazu ein.

Ich lerne Blockflöte!

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August gibt es wieder die Möglichkeit für Kinder ab 7 Jahren Blockflöte zu erlernen. Die Unterrichtszeiten können individuell mit mir abgestimmt werden. Fortgeschrittene Flötenspieler können gern im Kinderflötenkreis mitspielen. Der trifft sich jeweils montags 16:15 Uhr im Mockauer Gemeindesaal.

Bitte melden Sie sich bei Kantor Jörg Petzold (Tel. 0341-6031793)

Sommerpause

Alle Kindergruppen pausieren in der Zeit vom 21. Juni bis zum 13. August. Das neue Schuljahr startet dann wieder am 14. August mit der KinderKirchenNacht in Mockau. Vor der Sommerpause gibt es aber noch eine Menge zu erleben und zu feiern:



CL- Samstag

Unser letzter Christenlehre-Samstag vor den Ferien findet am 12. Juni statt. An diesem Vormittag wird sich alles rund um die „Freundschaft“ drehen. Deshalb seid ihr ganz herzlich eingeladen, eure Freunde mitzubringen und diesen Vormittag mit ihnen gemeinsam zu erleben! Wir treffen uns wie immer 9.30 Uhr im Schönefelder Pfarrhaus und bleiben bis ca. 13 Uhr (nach dem gemeinsamen Mittagessen) zusammen.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Maria und eure Sylvia

Kindergottesdienst- Fest

Am 13. Juni treffen wir uns alle in Schönefeld zum Kindergottesdienst. Nach dem Gottesdienst bleiben wir noch zusammen, grillen und essen, spielen und feiern. Außerdem wird es diesmal auch Kreistänze geben. Und Amalie hat sicher auch noch eine Überraschung für euch!

*Eure Maria und das
Kindergottesdienst- Team*



Gemeindefest

Liebe Kinder!

Zu unserem Gemeindefest am 19. Juni im Theklaer Pfarrgarten seid IHR eingeladen! Wir beginnen 14.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Freien. Anschließend wird es viele Spiel-, und Bastelstationen geben. Und auch ein buntes Bühnenprogramm, wo sicher wieder einige von euch mitmachen werden. Und irgendwie wird das alles mit Bällen zu tun haben- schließlich ist ja Fußball- WM!

Unterwegs mit Fliegen, Fröschen und anderen Plagen

... und damit sind natürlich nicht die 26 Kinder gemeint, die am Ostermontag nach Höfgen starteten. Denn im dortigen Freizeit- und Pfadfinderheim fand unsere Kurrendefreizeit statt. Der erste Abend bot Gelegenheit, sich bei gemeinsamen Spielen und lustigen Liedern kennen zu lernen. Am nächsten Morgen ging es dann so richtig los mit den Proben für das Kindermusical „Israel in Ägypten“, das wir am Ende der Woche aufführen wollten. Jeden Vormittag wurde nun fleißig an den Liedern und Szenen gefeilt. Bald schon hallten Froschgesänge und Heuschreckenlieder durch das Haus. Am Mittwochnachmittag begaben wir uns auf die Spuren der Israeliten und wanderten zum Schilfmeer. Auch wir wussten den Weg nicht (jedenfalls nicht so genau...) und als sich schon erster Unmut äußerte erreichten wir endlich unser Schilfmeer (Thümmlitzsee). Allerdings zogen wir dann nicht hindurch, sondern lieber wieder nach Hause zum leckeren Abendessen.



Nach einer wunderschönen Woche mit viel Musik, Sonnenschein und einem Lagerfeuer am letzten Abend fuhren wir am Samstag wieder zurück nach Leipzig. Die tolle Aufführung im Familiengottesdienst in der Schönefelder Kirche war gleichzeitig Höhe- und Schlusspunkt und ist sicher noch Vielen in lebendiger Erinnerung.

Jörg Petzold

50 Jahre Matthäusgemeinde in Osnabrück

Einladung zum Reformationstag 31.10.2010

Unsere Partnergemeinde Matthäus feiert am 30. Oktober ein Jubiläum: Sie wird 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass lädt Pastor Martin Steinke sowohl Mitglieder unserer Gemeinde als auch der gemeinsamen Partnergemeinde Limbazi in Lettland ganz herzlich nach Osnabrück ein! Ein vielfältiges Programm „Matthäus 2010“ findet bereits gut übers Jahr verteilt statt. So gibt es bereits jetzt eine Fotoausstellung mit Fotos aus 50 Jahren Gemeindeleben und es fand auch schon ein Benefizessen für Lettland in der Kirche statt. Am Reformationstag soll mit einem Festgottesdienst, die Predigt hält Landessuperintendent Dr. Burghard Krause, des Jubiläums gedacht werden. Die Matthäusgemeinde lebt und ist lebendig. Weil Gott versprochen hat: „Da wo Menschen sich in meinem Namen versammeln, da bin ich mitten unter ihnen!“

Es gibt bereits einige Interessenten, die das Jubiläum erleben möchten. Ab sofort liegt eine Liste zum Eintragen in den Kirchen aus. Da die Osnabrücker uns privat beherbergen möchte, ist eine frühzeitige Übermittlung einer ungefähren Anzahl der Mitfahrer wichtig. Lassen Sie sich einladen zu einer gemeinsamen Fahrt nach Osnabrück! Lassen wir uns einladen, gemeinsam mit Osnabrück und Limbazi zu feiern!

Jana Goralski

Offener Treff

In diesem Jahr besteht der offene Treff seit 7 Jahren. Wir treffen uns einmal wöchentlich in einer sehr offenen Form jede Donnerstag ab 15 – ca. 18 Uhr.

An diesen Nachmittagen werden verschiedene Themen und Gestaltungen angeboten, oft nach Wunsch der Teilnehmer. Dabei gibt es Vorträge, Buchlesungen, Kreativangebote, Musik- oder Tanzvorführungen, Filme, Feste im Rahmen des Kirchenjahres u. a. m.



Matthäus 13. 3-9

Je ein Nachmittag des Monats ist ganz offen gehalten für Gespräche und einen Flohmarkt, der hilft die Ausgaben für unseren Treff (Kaffee, Tee, Referenten) zu finanzieren. In regelmäßigen Abständen ist auch ein Sozialarbeiter der Diakonie Leipzig zu Gast steht für Fragen bereit, berichtet von seiner Arbeit oder bietet ein Thema an. Unsere durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt bei 16 Personen. Der Kreis ist offen für alle und bietet eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Neue und Neugierige sind jederzeit willkommen.

Barbara Langhammer

„Lichtblick“

...der neu gegründete Gemeindekreis (sh. letztes Gemeindeblatt) hat seinen Namen. In erweiterungsfähiger Runde haben wir darüber beraten, welche Prägung wir unseren Treffen geben wollen. Wir fanden uns in dem gemeinsamen Anliegen, aus unseren jeweiligen, meist überfrachteten Alltagssituationen heraus eine Oase zum geistig-geistlichen Aufatmen zu schaffen. Inmitten eines von Negativmeldungen geprägten Umfeldes wollen wir uns ermutigen, die Lebenskraft der christlichen Botschaft für unsere persönliche Wahrnehmung zu aktivieren. So ist unser „Lichtblick“ zum einen theologisch gegründet auf unserem Wunsch als Kinder des Lichtes in diese Welt zu blicken und zum anderen auch durchaus energetisch als Kraftquelle zu verstehen. Zunächst möchten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Johannes Markert die Anregungen des von der EKD ausgerufenen Jahres der Stille auf uns wirken zu lassen. Wir wollen uns zukünftig immer am **2. Donnerstag im Monat** zusammen finden, das nächste Treffen wird sein am

Do., 10. Juni 2010, 19:30-21:00Uhr im Anbau an der Mockauer Stephanuskirche
 Sie/Ihr sind/seid herzlich eingeladen!

Karoline Michaelis

Bastelkreis

Schon viele Jahre gibt es den Bastelkreis in der Schönfelder Kirchengemeinde. Persönlich arbeite ich seit acht Jahren dort mit. Wir sind ca. zehn Frauen und Herr Schumacher, die Freude am Gestalten haben und sich einmal monatlich treffen. Zu den Festen der Gemeinde wird mit viel Eifer und oft sehr aufwendiger Arbeit der Schmuck für Räume und Tische gefertigt. Die Ideen kommen meist von den Teilnehmern, die lebhaft diskutiert und dann gestaltet werden.



Matthäus 9. 9

Nach getaner Arbeit gibt es dann auch Kaffee und Kuchen, den die kreativen Frauen natürlich selbst backen.

Wer Lust hat kann sich ja mal bei uns umsehen (Termine im Gemeindebrief). Wir würden uns über Verstärkung freuen.

Anneliese Fischer

Glaubenskurs

Wir möchten einladen zu einem Glaubenskurs.

Das heißt, wenn Sie mehr über den Glauben erfahren möchten oder wenn Sie sich taufen lassen wollen, wenn Sie ihre Glaubensgrundlagen auffrischen wollen oder wenn Sie einfach viele Fragen haben – Einsteiger sozusagen sind, dann sind sie in diesem Kurs genau richtig. An 7 Abenden wollen wir zusammen kommen, um miteinander über die Dinge des Glaubens ins Gespräch zu kommen und auch um Neues zu erfahren.

Am **18. Juni 18.00 Uhr im Pfarrhaus Thekla** wollen wir uns treffen, um einen zukünftigen Termin zu vereinbaren. Bitte ermöglichen Sie sich diesen Termin.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, für den so ein Kurs etwas wäre?

Wir freuen uns auf die Abende, auf Sie, auf Dich, Johannes und Grit Markert

Herzliche Einladung zu einer gemeinsamen Geburtstagsrunde

Sie, liebe Gemeindeglieder, die Sie in den nächsten zwei Monaten 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern können, wollen wir zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in die Mockauer Straße 51 eingeladen. Dabei soll die Erinnerung an den erlebten Geburtstag, das hoffentlich erfrischende Gespräch und ein geistlicher Akzent eine Rolle spielen.

Wir werden Ihnen zu Ihrem Geburtstag eine Postkarte zukommen lassen, auf der Sie mitteilen können, ob Sie zu dieser gemeinsamen Feier gern kommen möchten. Die Feier selbst soll für alle betreffenden Gemeindeglieder aus Mockau, Schönefeld und Thekla am 03. August 15 Uhr im Gemeindegemüchsaal in Mockau stattfinden. Bitte geben Sie uns Bescheid. Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen.

Ihr Norbert Schumacher und Konrad Taut

Herzliche Einladung an alle Familien unserer Gemeinde:

Vom 17.-19. September fahren wir auf Familienfreizeit in die Lutherstadt Wittenberg. Termin bitte vormerken. Es wird bestimmt schön!

Offener Treff „Für einander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22 -mit den nächsten Themen:

03.06.10	Plaudern und Flohmarkt
10.06.10	Ausflug Pilgerkirche Kleinliebenau
17.06.10	Musikalischer Nachmittag
24.06.10	Buchlesung
01.07.10	Plaudern und Flohmarkt
09.07.10	Bernsteingeschichte und Geschichten
17.07.10	Spielenachmittag
22.07.10	Sommerfest
29.07.10	Gedächtnistraining
<i>Änderungen vorbehalten</i>	



Zehn Fragen an...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

...Roland Dittmar



Was ist Ihre größte Hoffnung?

Meine größte Hoffnung ist, dass die Menschen erkennen, mit welcher Arroganz sie zu ihrem eigenen Nutzen die Welt in der wir Leben einschl. unserer Mitgeschöpfe ausnutzen und zerstören, daraufhin ihr Handeln ändern und die Schöpfung achten und bewahren.

Was bedeutet Glück für Sie?

Glück ist Frieden im Kleinen und Großen und Zusammensein mit lieben Menschen.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?

Warum können nicht alle Menschen friedlich miteinander leben und unnötigen Streit und Kriege vermeiden?

Was ist Ihnen unangenehm?

Wenn ich dabei erpapt werde, wenn mir Fehler passieren. Was ja Unsinn ist, denn Fehler passieren jedem, aber eigentlich möchte man doch fehlerfrei sein.

Ihre Lieblingsbibelstelle:

Es gibt da einige. Besonders mag ich die Gleichnisse. Das vom Verlorenen Sohn fällt mir da ein. Auch in ausweglosen Situationen muss man Vertrauen haben und kann der Hilfe gewiss sein.

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13, 13

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

So richtig berühmte Vorbilder habe ich nicht. Es sind eher die kleinen Leute in meiner Umgebung, deren Tun und Denken mich zum Handeln anspornen.

Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

In den Wundern der Schöpfung, der Natur und allen Kreaturen.

Worin besteht für Sie der Sinn des Lebens?

Es ist wichtig ein kleiner Teil dieser Welt zu sein. An der Stelle an die man gestellt wird seine Aufgaben zu erfüllen und so in dem großen Räderwerk zum Gelingen des Ganzen beizutragen, auch wenn wir nicht immer gleich diesen Sinn erkennen.

Was bedeutet für Sie Ewigkeit?

Das ist eine für mich nicht fassbare Größe. Ich kann mir nicht vorstellen, was ein Zeitraum ohne Anfang und Ende ist. Ich kann nur glauben, dass es diese Ewigkeit bei Gott gibt.

Manfred Grimm erinnert sich zur Geschichte der Kirche Hohen Thekla

Die Theklaer Kirche hoch auf dem Berg hat eine beherrschende Wirkung, ihrem Eindruck - würdevoll und etwas trutzig - kann sich niemand entziehen. Die sich in der Nähe befindlichen Kirchen in Panitzsch und Beucha ähneln ihr, deshalb werden sie im Volksmund auch „die drei Hohepriester“ genannt. Das genaue Datum für den Bau der Theklaer Kirche ist unbekannt. Aufgrund von Merkmalen, wie Findlingsbau mit bis zu 2 m starken Wänden, viereckiger Altarraum, viereckiges Kirchenschiff und viereckiger Turm ohne Eingang, wird die Entstehung zwischen 900 und 1100 angesetzt. Auf einer der beiden Holzsäulen, die nach dem Brand 1959 in der Kirche errichtet wurden, wird das Entstehungsdatum mit 1050 beziffert. Sie ist damit die älteste Kirche Leipzigs. Ihren Namen verdankt sie dem Dorf „Techele“. Die Berganlage, die auch dem Schutz der von Halle über Taucha nach Püchau führende Salzstraße diente, wurde Hohentichel oder Hohentechel genannt. Die Theklaer Pfarrrer betreuten bis ins 19. Jh. neben den Dörfern



Innenansicht um 1920

Plösen, Cleuden und Neutzsch die Gemeinde in Paunsdorf, bis ins 20. Jh. die Gemeinde in Mockau. Der Weg von Thekla nach Paunsdorf wurde deshalb auch „Päffeweg“ genannt, heute kennen wir diesen unter dem Namen „Hohentichelnstraße“. Eine andere Straße ist nach dem ersten protest. Pfarrer in Thekla benannt, Pfarrer Severin Breunsdorf (1485-1554).

Von einem weiteren Pfarrer in Thekla - Paul Harder- (1561-1634) existiert ein Totengedächtnisbild im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, das bereits Ende des 19. Jh. in deren Sammlung gelangte und damit vor dem Feuer 1959 bewahrt wurde. Es hing bis dahin im Altarraum und ist das älteste in der Reihe der Theklaer Pfarrer-Epitaphien. Neben der Verkündigungsszene und der Geburt Jesu wird auf Rahel hingewiesen, die bei der Geburt ihres Sohnes Benjamin starb. Eine sehr persönliche Inschrift erklärt den Grund: „Anno Christi 1567 ist die tugendsame Frau Maria Grunewaltin Herrn M. Pauli Harders Eheweib seligen geboren worden, ist ehelich geworden Anno 1588 und desselbigen Jahr ein Tag nach ihrer ersten Geburt sampt ihr Söhnlein seliglich entschlaffen“ (1)

Aufgrund ihres schlechten Zustandes kann dieses und ein weiteres aus der Theklaer Kirche stammende Epitaph nicht gezeigt werden. Die gesamte Inneneinrichtung verbrannte nach der Brandstiftung, auch der Flügelaltar mit Maria und dem Christuskind, die Weltkugel haltend. Nach den Löscharbeiten fand man die verkohlte Holzhand der Christusfigur. Der damalige Pfarrer Petzoldt setzte sich beim Wiederaufbau der Kirche dafür ein, diese Figur an der neuen Kanzel bildhauerisch darzustellen.

Die letzte Geschichte erzählt über die Prangerkette, die über der alten Tür zur Sakristei, eingelassen ins Mauerwerk, hing. Sie sollte daran erinnern, dass hier Gericht gehalten und der Verurteilte hier an den Pranger gestellt wurde. Halseisen und Armfesseln sollen noch 1890 im Besitz des Vereines für Geschichte Leipzig gewesen sein, heute fehlt jede Spur davon. Die Reste der Kette hingen auch noch nach dem Brand 1959 an der Theklaer Kirche.



Ausschnitt der heutigen Kanzel

Aufgeschrieben von Margit Maul

Getauft wurden:

**Emil Kaspar Kießling
Hans Clemens Gehlert
Hannah Marie Abelius
Clara Theresa Hoppe
John Luca Weidauer
Helene Richardt
Markus Dräger**



Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Johannes 10. 14

Konfirmiert wurden:

**Marie Reichel
Sarah Thomas
Maximilian Böhnel
Samuel Schneiders
Sebastian Kaul
Maximilian Fechner**



Ich freue mich in dem Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott.

Jesaja 61. 10a

Wieder aufgenommen in die Kirche ist:

Hannelore Herker

Christlich bestattet wurden:



**Erna Siebert geb. Hahnewald, 95 Jahre
Käthe Kunnack geb. Pisker, 83 Jahre
Martha Franz geb. Peritz, 100 Jahre
Ingeborg Scheibe geb. Hennig, 79 Jahre
Werner Gassner, 84 Jahre**

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalms 90. 12

**Gartenbau
Lehmann**   Trauerfloristik
 Grabgestaltung
 Grabpflege
 Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Görke 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönfeld 0341/2 33 35 56

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

 GARDEN SERVICE

Herzlichen Dank diesen Firmen für die Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes!

SCHEEPS 

Druckerei
H. Arthur Scheeps,
Bergstr. 30,
04315 Leipzig,
Tel. 0341 6883783

Bestattungshaus
Heidrun **Uhlig** GmbH
Schönefeld Gorkistr. 131

Thekla Tauchauer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
 fachgeprüfter
Bestatter

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrin. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietskystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: Konrad.Taut@evlks.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz:	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Jörg Petzold	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
Kantorin Manuela Vorwegk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0341/2 33 04 59 (Gemeindehaus)
G.-pädagogin Maria Reimann	Tel.: 0341/2 41 94 23 Email: Reimann.Maria@web.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: kg.leipzignordost@evlks.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietskystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00

Bankverbindungen für für Spenden und allgemeine Zahlungen:

An „Ev.-Luth.Kirchenbezirk Lpz.“ Kto-Nr.: **102 047 931** BLZ: **850 951 64** bei LKG Dresden,
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Funk Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofservwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthausgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrin. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Lay out: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig